

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0097

LOG Titel: Der 94. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Der *HERR ist König und herrlich geschmückt; der HERR ist geschmückt, und hat ein reich angefangen, so weit die welt ist, und zugerichtet, daß es bleiben soll. * 2Mos. 15, 18. Ps. 97, 1.

2. Von dem an stehet dein stuhl vest; Du bist ewig.

3. HERR, die wasserströme erheben sich, die wasserströme erheben ihr *brausen; Die wasserströme heben empor die wellen. * Pl. 65, 8.

4. Die wassermogen im meer sind groß, und brausen greulich; der Herr aber ist noch grösser in der höhe.

5. Dein *wort ist eine rechte lehre; heiligkeit ist die zierde deines hauses ewiglich. * Joh. 17, 17.

Der 94 Psalm.

Gebet wieder die feinde der kirche.

HERR Gott, des die rache ist, Gott, des die rache ist, erscheine.

2. Erhebe dich, du *richter der welt; vergilt den hoffärtigen, was sie verdienen. * Ps. 7, 12.

3. HERR, wie lange sollen die göttlosen, wie lange sollen die gottlosen prahlen?

4. Und

4. Und so * troziglich reden, und alle übelthäter sich so rühmen? * Pf. 31, 19.

5. HERR, sie zerschlagen dein volck, und plagen dein erbe.

6. * Witwen und fremdlinge erwürgen sie, und tödten die wänsen, Ez. 22, 7.

7. Und sagen: Der HERR siehet's nicht, und der Gott Jacob achtet's nicht.

8. Mercket doch, ihr narren unter dem volck; und * ihr thoren, wenn wolt ihr Flug werden? * Pf. 92, 7.

9. Der * das ohr gepflanket hat, solte der nicht hören? Der das auge gemacht hat, solte der nicht sehen? Spr. 20, 12.

10. Der die heiden züchtiget, solte der nicht straffen? Der die menschen lehret, was sie wissen.

11. Aber der HERR weiß die gedanken der menschen, daß sie eitel sind.

12. Wohl dem, den du, HERR, züchtigest, und lehrest ihn durch dein gesetz. * Spr. 3, 12; Offenb. 3, 19.

13. Daß er gedult habe, wenns übel gehet, bis dem gottlosen die grube bereitet werde.

14. Denn der HERR wird sein volck

volf nicht verstoffen, noch sein erbe verlassen.

15. Denn recht muß doch recht bleiben; und dem werden alle fromme herzen zufallen.

16. Wer *stehet bey mir wieder die boshaftigen? Wer tritt zu mir wieder die übelthäter? *Ps. 27, 10.

17. Wo der HERR mir nicht hülf, so läge meine seele schier in der stille.

18. Ich sprach: Mein fuß hat gestrauchelt; aber deine gnade, HERR, hielt mich.

19. Ich hatte viel bekümmerniß in meinem herzen; aber *deine tröstungen ergeten meine seele. *2 Cor. 1, 4. f.

20. Du wirst ja nimmer eins mit dem schädlichen stuhl, der das gesetz übel deutet.

21. Sie rüsten sich wieder die seele des gerechten, und verdammen unschuldig blut.

22. Aber der HERR ist mein schutz; mein GOTT ist der hort meiner zuversicht

23. Und er *wird ihnen ihr unrecht vergelten, und wird sie um ihre bosheit hertilgen; der HERR, unser GOTT, wird